

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle
der Landeswahlleiterin
10306 Berlin
Tel.: 030 9021-3633
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de

24. August 2017
1 Seite(n)

Pressemitteilung: Bundestagswahl 2017

Repräsentative Wahlstatistik

Bei der Bundestagswahl wird wieder eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt. Diese Statistik wurde auch bei den letzten Wahlen zum Deutschen Bundestag, zum Abgeordnetenhaus von Berlin und zum Europaparlament erstellt.

Für die Statistik werden Daten zur Wahlbeteiligung und zur Wahlentscheidung erhoben. Das Statistische Bundesamt hat hierfür Wahllokale und Briefwahlbezirke repräsentativ für alle Wahlberechtigten und alle Wählerinnen und Wähler zufällig ausgewählt.

In Berlin gehören zu dieser Stichprobe 59 der 1 779 Wahllokale und 33 der 660 Briefwahlbezirke. In den ausgewählten Wahllokalen und Briefwahlbezirken werden Stimmzettel ausgegeben, die mit einem Unterscheidungsaufdruck für das Geschlecht und sechs Altersgruppen versehen sind, zum Beispiel "Frau, geboren 1947 und früher". Mit diesen Informationen können dann Aussagen zur Wahlbeteiligung nach Altersgruppen und Geschlecht sowie zu der Wahlentscheidung gemacht werden. Erste Ergebnisse werden im Dezember 2017 vorliegen.

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung dieser Statistik bildet das Gesetz über die allgemeine und repräsentative Wahlstatistik. Es schreibt das Verfahren zur Erstellung dieser Statistik vor und garantiert die Wahrung des Wahlgeheimnisses.

Die Berliner Landeswahlleiterin, Petra Michaelis: "Rückschlüsse auf einzelne Personen sind ausgeschlossen. Das Wahlgeheimnis wird gewahrt – dies ist der oberste Grundsatz."

Die Wahlberechtigten, die an der repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen, werden mit Faltblättern, die den Briefwahlunterlagen beiliegen und im Wahllokal ausliegen, informiert.

Für Nachfragen:

Geert Baasen, Geschäftsstelle der Landeswahlleiterin
Tel. 030 9021-3633
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de